

Der Foxtrott

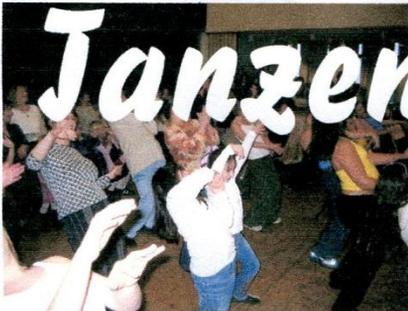


Das Freizeitmagazin des

Tanzclub
Royal
Ludwigshafen
eV

Ausgabe 6

Dezember 2004





Einwurf

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2004 neigt sich dem Ende entgegen. Wir, der Vorstand, sind der Überzeugung, dass wir wieder ein erfolgreiches Jahr hinter uns gebracht haben. Die Mitgliederzahlen stiegen, die Leistungsträger haben sich wacker geschlagen. Wir haben jetzt zwei Turnierpaare und die Mädels, die Hiphop als Leistungssport betreiben, mischen kräftig mit, nicht nur auf Turnieren, sondern auch beim Stadtfest 2004 und bei unseren Veranstaltungen. Der Frühjahrsball hat den entsprechenden Anklang gefunden. Die Schifffahrt auf dem Neckar war ebenfalls ein Angebot, das die Mitglieder genutzt haben. Ich denke, dass wir recht zufrieden sein können. Ein fader Geschmack hatte allerdings der „Festliche Ball“ im Dezember, denn er ist ausgefallen, mangels Interesse. Hier stellt sich die Frage, ob die Mitglieder lediglich an einem Wochentag mal bewegt werden wollen oder auch einmal im Jahr sich einbringen und Engagement zeigen, indem sie bei Veranstaltungen Präsenz zeigen. Ob dieser Misere war der Vorstand doch enttäuscht. Schauen wir vorwärts ohne diese Sache aus den Augen zu verlieren. Natürlich kann ich mir vorstellen, dass unter den Mitgliedern Damen und Herren sind, die neue Ideen haben, eventuell Kontakte zu Sponsoren haben und dies auch offiziell in den Verein einbringen möchten. Sie haben dazu Gelegenheit, denn in 2005 sind wieder Vorstandswahlen und es wäre sehr begrüßenswert, wenn sich engagierte und couragierte Damen und Herren in die Vereinsarbeit einbringen würden und die bisherigen Vorstandschaft nicht nur unterstützen, sondern auch ersetzen würden. Also scheuen Sie sich nicht und nehmen Sie das Heft in die Hand. Ihre Mitarbeit und ihre Ideen sind gefragt.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen aller Vorstandsmitglieder allen Mitgliedern ein erfolgreiches und gutes neues Jahr 2005 und denken Sie auch im neuen Jahr daran,

Tanzen ist Sport und Sport fördert die Gesundheit

In diesem Sinne

Ihr und Euer

Rainer Adt

Schriftführer und Pressewart

Tanzturnier 3. Platz

Karl-Heinz und Margit Priemer starteten als Sen II B bei den „Jüngeren“ in der Sen I B Klasse bei der Landesmeisterschaft in Essingen am 14.3.2004 . Mit einer guten Leistung konnten Priemers in die Endrunde einziehen. In dem gut besetzten Feld konnten die Wertungsrichter überzeugt werden und Priemers sicherten sich unangefochten den 3. Platz . Nun steht der Aufstieg in die Sen A-Klasse kurz bevor.

Jahreshauptversammlung am 24.3.2004

Die JHV fand wie eingeladen im Gemeinschaftshaus statt. Es erschienen 22 Mitglieder, die bereits vorbereitet die Berichte der Vorstände und der Beisitzer im Foxtrott gelesen hatten. Somit wurde der Kassenbericht vorgetragen, der wohl ausgeglichen war, aber steigende Beiträge für den DTV und Versicherungen zwangen den Vorstand die Beiträge für die Jahre 2004 und 2005 geringfügig zu erhöhen. Besprochen wurde auch der Fragebogen. Fazit der abgegebenen Bögen war, dass sich die Mitglieder wohl fühlen und mit der Vorstandsarbeit zufrieden sind. Resume der Veranstaltung war die Entlastung des Vorstandes.

Mitglied des Gewerbevereins Maudach

Seit April ist der TC Royal Mitglied der Gewerbetreibenden von Maudach. Dies hat zur Folge, dass wir bei der Belegung des Gemeinschaftshauses bevorzugt werden, dass wir bei Veranstaltungen gebeten werden mitzumachen, dass wir mehr Möglichkeiten haben in der Maudacher Bevölkerung für neue Mitglieder zu werben.

Erfolg unserer Mädchen im HipHop

Ende April waren unsere Mädchen zum ersten Mal in einem Turnier, um zu beweisen, dass sie im Training auch etwas geleistet haben. Tatsächlich haben sie beim Turnier in Kempten unter 16 angetretenen Gruppen den 8. Platz erreicht. Ein wunderbarer Erfolg für den ersten Start.

Klarer Turniersieg

Margit und Karl-Heinz Priemer siegten wieder beim Turnier in Oberramstadt am 25.4.04 bei den Senioren II B. Gegen 9 andere Paare wurden sie mit 5 mal erster Platz bewertet und erreichten somit den Endsieg.

Weiteres Turnierpaar

Ab September tanzt ein weiteres Paar für den TC Royal in der Klasse Senioren II B. Wir begrüßen recht herzlich Hans-Peter und Kirsten Krieger und wünschen viel Erfolg.

Erstes Turnier unseres neuen Paares

Am 25.Sept. starteten Hans-Peter und Kirsten Krieger zum ersten Mal für den TC Royal in Aschaffenburg. Ausrichter war der TC Schwarz-Gold. Es traten 11 starke paare in der Klasse Senioren II B an. Souverän kam unser Paar in die Zwischenrunde und konnte dann in der Endrunde einen guten 4. Platz ertanzen. Dies war ein gelungener Auftakt.



Gesundheitstag

In der Walzmühle fand Mitte Oktober ein Gesundheitstag, ausgerichtet in erster Linie von den Krankenkassen, statt. Die Sportvereine zeigten hier auf einer eigens eingerichteten Bühne in der Mall, dass sie einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit der Menschen beitragen. Auch der TC Royal hatte hier seinen Auftritt, wobei die Minis unter der Freude des Publikums ihr Können zeigten. Die Line-Dance-Gruppe präsentierte den Verein in ausgezeichneter Manier. Hier an dieser Stelle sei den Akteuren ein Dankeschön übermittelt.

Sieg und Platz in Lu-Ruchheim

Im wunderschönen Gemeinschaftshaus Ruchheim veranstaltete am Samstag, den 30.10.2004 der TSC Grün-Gold-Casino sein Offenes Tanzsportturnier. Unter 5 anwesenden Paaren starteten für den TC Royal 2 Paare, Margot und Karl-Heinz Priemer und Kirsten und Hans-Peter Krieger, ein neues Turnierpaar im TC Royal. Ohne Vorrunde mussten die Paare sofort in die Endrunde der Standardtänze einsteigen. Das Paar Margot und Karl-Heinz Priemer ertanzten souverän den ersten Platz und stehen direkt vor dem Aufstieg in die höchste Klasse, die Sen. A II. Das Paar Kirsten und Hans-Peter Krieger schafften ob der großen Anspannung im starken Paaren einen lobenswerten 3. Platz.



Medaillen und Platz in Neuwied

Wieder waren Margit und Karl-Heinz Priemer auf dem Siegereppchen und zwar das siebte Mal in Folge. Noch in der Klasse Sen II B eranzten sie sich bei den Landesmeisterschaften in Neuwied am ersten Novemberwochenende den dritten Platz, die Bronzemedaille. Unser zweites Paar Kirsten und Hans-Peter Krieger folgten knapp dahinter auf dem fünften Rang. Beiden Paaren herzlichen Glückwunsch.

Dritter Platz in Weinheim

Wieder waren Kirsten und Hans-Peter Krieger erfolgreich. Am 21.11. erkämpfte sich das Paar beim offenen Turnier der TSG Weinheim einen bronzenen Sieg und stehen kurz vor einem weiteren Klassenaufstieg.

Weihnachtessen

Wie schon Tradition fand am 15. Dezember das wiederkehrende Weihnachtessen im Landhaus am Willersinnweiher statt. Sozusagen der harte Kern traf sich zu einem lauschigen Abend bei angenehmer Atmosphäre und Gesprächen.

Ein Sommer, der noch einer werden wollte

Eigentlich hatte man erwartet, dass es genauso heiß werden würde wie ein Jahr vorher. Deswegen nannten wir den diesjährigen Ball vorsichtshalber mal Sommerball und nicht Frühlingsball. Es kam anders, draußen blieb es kühl, aber drinnen in der Brauereigaststätte wurde es schon ganz schön warm. Erfreulicherweise scheint sich der Ball etabliert zu haben, sie kamen unsere Mitglieder mit Gästen. TimReu warf den Riemen auf die Orgel und griff in die Tasten. Aufgrund der Verjüngung des Publikums wurde er aber kurze Zeit später gebeten einen zweiten Riemen auf die Orgel zu werfen, damit es so richtig rund gehen konnte. Begrüßt wurden die Ballbesucher von unserem zweiten Vorsitzenden, Andreas Werz, der auch die Moderation des Abends in eloquenter Manier durchführte. Die Ballbesucher, bewusst dass sie Mitglieder in einem Tanzsportclub sind, ließen sich natürlich nicht zweimal bitten, sie zeigten, dass die Tanzfläche ihr Medium ist. Der Chronist sah natürlich das zustimmende Lächeln in den Gesichtern unserer Instruktorinnen Sybill und Hubert Greß. Wer die Bälle kennt, weiß, dass an diesem Abend nicht nur getanzt wurde, sondern auch eine perfekte Show geboten wurde. Acht Mädels unserer ambitionierten Hiphop Gruppe spielten den Anheizer, eröffneten das Eventprogramm und boten gleichzeitig für die fortgeschrittenere Generation eine überaus gekonnte Darstellung, wie die Jugend das Tanzen sieht. Dass man damit auch bei Meisterschaften Meriten holen kann, das wurde hier besonderes klar mit Sujet vorgetragen. Denn unsere Mädels tanzen ja trotz dass sie Neueinsteiger sind, in den Turnieren schon vorne mit. Und wieder durften die Fußlogistiker den „Royal Footprint“ – den wohltrainierten Gleitschritt aufs Parkett legen und zeigen, dass Langsamer Walzer, Rumba, Cha-Cha-Cha immer noch seine Berechtigung haben. In der nächsten Tanzpause war das teuflische dann gefragt. Die Line-dancer als Hexen mit ihrem Hexerich, unserem Ivo, fetzten durch den Saal, dass es einem schon auf den Stühlen heiß wurde. Ivo, die Neuentdeckung als Hexenmeister, der Mystificus wie die Gallier zu sagen pflegen würden, bot einen feurigen Tanz, der so richtig den armen Seelen zeigte, was sie erwarten würde, sofern sie mal im Hexenkessel landen sollten. Aber ich denke, dass trotz gut aussehendem Teufel jeder doch lieber ausserhalb des Kessel sitzen möchte. Kaum hatten die tanzbegeisterten Gäste ihr Tanzbein geschwungen und sich abgekämpft den kühlen Getränken gewidmet, so übernahm Andreas das Mikrofon und erzählte die Geschichte von zwei jungen Tempeltänzerinnen im alten Ägypten, die Sorge tragen mussten, dass es eine gute Ernte ergeben sollte. Die Ägypterinnen, dargestellt durch die zwei Dance2space Damen, brillierten mit einem Ausdruckstanz in Haremsgewändern, dass den anwesenden Herren schon der Gedanke kam, ob es nicht doch im alten Ägypten angenehmere Tage gegeben haben müsste, als täglich dem heutigen Stress und der Hetze ausgesetzt zu sein. Diese Ruhe und diese Anmut der Tänzerinnen brachte eine gewisse Sensibilität in den Ball und erzeugte eine Gänsehaut, was vielleicht nicht von jedem Besucher in der Form wahrgenommen wurde. Als der Nebel verschwand, waren die Damen auch schon von der Bühne, das Träumen hatte ein Ende, der Ball nahm seinen Lauf, um dann zu einem fetzigen Ende zu gelangen. Wieder einmal waren die jungen Formationstänzer der Tanzschule Kronenberger mit einer schillernden und bunten Tanzshow auf dem Parkett, einem ästhetischen Entertainment, einer Hommage an die Unbeschwertheit der Jugend, sodass sie damit das Publikum regelrecht in ihren Bann zogen und von den Stühlen riss. Der Riesenapplaus veranlasste die Truppe nochmals zu einer Zugabe, die sie solch einem hinreißenden und dankbaren Publikum nicht verwehren konnten. Sie waren hoffentlich nicht zum letzten Mal unser Gast. Mit diesem Programmpunkt war der Abend mit den letzten Tanzrunden gelaufen.

Die Bedenkenträger waren nun doch zufrieden, die Wirtin der Brauereigaststätte war auch zufrieden, man sah es daran, dass sie die Schuhe auszog und mit strahlender Miene mit Hubert über das Parkett glitt. In diesem Sinne würde der Vorstand sich wünschen, dass alle Gäste, die diesen gelungenen Abend miterlebt haben, dies an die Daheimgebliebenen hoffentlich berichtet haben und dann uns auch wieder im nächsten Jahr beim Sommerball im Frühling besuchen werden.

Rainer Alt





EINE SCHIFFFAHRT, DIE IST LUSTIG, EINE SCHIFFFAHRT, DIE IST SCHÖN

So sang man schon dunne-mals. Und so war es auch in diesem Sommer, dem letzten Julitag. Der harte Kern des TC Royal traf sich zum sommerlichen Ausflug in Heidelberg an der Anlegestelle der Fahrgastschiffe. Froh-gelaut, schwitzend ob der sommerlichen Temperaturen und ganz entspannt zur Neckarfahrt startend. Obwohl es schon eine alte Technik darstellt, so ist das Schleusen eines Schiffes immer wieder ein Erlebnis, gleichwohl ob man hochgehoben wird oder abgesenkt wird. So ging es also durch zwei Schleusen Richtung Neckargemünd. Nach einigen kühlen Getränken und einem Abendessen auf dem Schiff sah man schon voraus, manchmal backbord, aber auch manchmal steuerbord, das Vier-Burgeneck und an der Anzahl der Menschen am Ufer, dass sich hier etwas abspielen sollte. Es wurde dunkler, das Schiff drehte sich und parkte dann quer im Neckar. Das war wohl im ersten Moment ungewöhnlich, aber es stellte sich heraus, dass noch mehr Schiffe einen derartigen Platz einnahmen, damit die Zuschauer voll auf ihre Kosten kommen konnten. Punkt 22:30h erleuchteten die Burgen in gleissend gespenstischem Licht, das dann übergang in eine Art pyrotechnischen Wasserfall, was schon manchem ein Ah und Oh entlockte. Der Höhepunkt folgte dann in einem kleinen aber feinen Feuerwerkszauber, der sich dann am Himmel abspielte. Nach diesem Spektakel stach das Schiff wieder in den Neckar und brummelte leise und angenehm wieder gen Heidelberg. Musik wurde aufgelegt, aber leider gab es keine geeignet grosse Tanzfläche, damit die tanzbegeisterten TC ler sich noch hätten austoben können. Ansätze gab es, aber das war dann mehr oder minder eine „Ein-Paar-Schau“. Die Ankunft in Heidelberg war dann recht unspektakulär. Jeder machte sich nach diesem gelungenen Abend wieder auf den Heimweg. Wie immer an dieser Stelle ist den Organisatoren Dank zu sagen, dass sie alles so gut eingefädelt hatten und die Dabeigewesenen einen schönen Abend erleben konnten.

Rainer Adt



Termine 2004/2005

14. Okt. 2004	Aufführung anl. der Gesundheitswoche in der Walzmühle
12. Dez. 2004	Kinder/Jugend-Weihnachtsfeier
15. Dez. 2004	Gemeinsamer weihnachtlicher Clubabend
17. Dez. 2004	Weihnachtsessen der Clubmitglieder
30. April 2005	Tanz in den Mai
12. Nov. 2005	Festlicher Ball im Bürgerhaus Maudach

(Änderungen vorbehalten)





Der TC Royal wünscht allen Mitgliedern ein

Frohes Weihnachtsfest

und einen guten Rutsch ins

neue Jahr 2005

Der Vorstand

Impressum

Herausgeber :
TC Royal
Ludwigshafen e.V.
Christine Teusch Anlage 9
67067 Ludwigshafen

Redaktion : Rainer Adt
Design und Layout:
Druck und Verlag :
Rainer Adt